

# I. Anmeldung

TOP:

---

**Verkehrsausschuss**  
**Sitzungsdatum 14.12.2017**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Bewohnerparken**

**hier: Untersuchung des Gebietes 11 der Prioritätenliste 2012 ff. im Nibelungenviertel**

**Anlagen:**

- Bericht
- AfV-Beschluss vom 24.05.2012
- Übersichtsplan Bewohnerparkgebiete Fortschreibung der Prioritätenliste 2012 ff.
- Übersichtsplan Nibelungenviertel
- Fotodokumentation
- Übersichtsplan private Stellplätze

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	24.05.2012	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die Verwaltung hat den Auftrag, die am 24.05.2012 beschlossene Fortschreibung der Prioritätenliste 2012 ff. zur Einführung weiterer Bewohnerparkgebiete kontinuierlich abzuarbeiten. Entsprechend der festgelegten Reihenfolge hat die Verwaltung das Nibelungenviertel zwischen Wodanstraße, Münchener Straße, Frankenstraße und Allersberger Straße untersucht. Es wurden eine Kennzeichenerfassung durchgeführt, relevante Strukturdaten ausgewertet und die private und öffentliche Stellplatzsituation erhoben.

Die Erhebungen haben ergeben, dass in diesem Gebiet die in der Straßenverkehrsordnung festgelegten Kriterien für die Einführung einer Bewohnerparkregelung nicht erfüllt werden. Größtenteils handelt es sich um aufgelockerte Wohnbebauung mit privaten Stellplätzen auf dem eigenen Grundstück. Es konnte kein regelmäßiger allgemein hoher Parkdruck festgestellt werden, da tagsüber die Stellplätze im öffentlichen Raum nur zu 83% ausgelastet sind. Um dem saisonal veranstaltungsbedingten höheren Parkdruck im Gebiet entgegenzuwirken, ist eine dauerhafte Bewohnerparkregelung nicht geeignet.

Die Verwaltung empfiehlt, in diesem Gebiet keine Bewohnerparkregelung einzuführen.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

entfällt, da Bericht

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Es können keine Benachteiligungen von Gruppen entsprechend der Diversity-Grundsätze erkannt werden.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)  
 **EP**  
 **ZV-KVÜ**  
 **SÖR**

II. Herrn OBM

III. Ref.VI/Vpl

Nürnberg,  
Referat VI

(10443/4917)